

Niederschrift

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport u. Soziales der Gemeinde Riede** am Montag, dem 20. Juni 2011, 20:00 Uhr, in Riede, Feuerwehrgerätehaus, Auf dem Felde 2.

Anwesend:

Vorsitzende Kabert
Ratsmitglied Kramer
Ratsmitglied Lochte
Ratsmitglied Schlüsselburg als Vertreter für Ratsmitglied Lübke
Ratsmitglied Otten
Ratsmitglied Scharnweber
Ratsmitglied Weigel

Von der Verwaltung:

Ordnungsamtsleiter Meyer
Verwaltungsfachangestellte Marks als Protokollführerin
Auszubildende Cramer

Als Gäste:

Bürgermeister Winkelmann
Frau Lange, Kindergartenleitung
Frau Rippe, Elternbeiratsvorsitzende
Frau Otten, zu TOP 4
10 BürgerInnen

Es fehlen:

Ratsmitglied Lübke
Beratendes Mitglied Conrad
Frau Fischer, Schulleiterin

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzende Kabert eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

Vorsitzende Kabert erteilt Frau Otten das Wort.

Diese erläutert und begründet im Namen der Eltern nochmals kurz den vorliegenden Antrag.

TOP 3 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Jugend-, Sport- u. Sozialausschusses vom 11.04.2011

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport u. Soziales v. 11.04.2011 wird einstimmig genehmigt.

**TOP 4 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Bürgerantrag auf Einrichtung einer zusätzlichen Hortgruppe in der Gemeinde Riede
-DS-Nrn. R.3.16.230, R.3.16.230.1 u. R.3.16.223.M1**

OAL Meyer erhält das Wort und fasst kurz das Ergebnis von der letzten Ausschusssitzung zusammen. Damals sei man ohne Problemlösung auseinander gegangen und infolge dessen seien an die Eltern Absagen erteilt worden.

Dies war nun Anlass der Eltern einen Antrag auf Einrichtung einer zusätzlichen Gruppe zu stellen und das Raumproblem übergangsweise durch ein „mobiles Klassenzimmer“ zu lösen. Ein solcher Container würde die Gemeinde Riede im Jahr ca. 10.000 – 15.000 € kosten, was aufgrund der derzeitigen Haushaltslage der Gemeinde nicht machbar sei.

Daraufhin habe SGBgm. Gerd Schröder mit der Schulleiterin Frau Fischer ein Gespräch geführt, mit dem Resultat, dass die Schulküche mit 24 Sitzplätzen nun für die Betreuung genutzt werden dürfe.

Im gleichen Zuge hat der SGA in seiner Sitzung am 16.06., als Schulträger der Betreuung in den Räumlichkeiten der Grundschule zugestimmt.

Weiter erläutert OAL Meyer die Personalkosten. Bei einer Gruppe von bis zu 20 Kindern, müsste mit zwei Erzieherinnen an fünf Wochentagen mit insgesamt 15 Wochenstunden (12,5 Std. Betreuung, 2,5 Std. Vorbereitung) gerechnet werden. Daraus ergeben sich Kosten i.H.v. 31.500 €/Jahr. Des Weiteren müssten die Leitungsstunden von Frau Lange erhöht werden. Diese Kosten belaufen sich auf 7.400 €/Jahr. Für die Reinigungskraft müssten zusätzliche Kosten von 2.100 €/Jahr gerechnet werden, da bishernicht jeden Tag in der Woche gereinigt werde. Eine Küchenhilfe werde nicht benötigt, dies sei in der Betreuung an der Grundschule Thedinghausen ebenfalls nicht notwendig. Die Gesamtkosten für das Personal belaufen sich demnach auf 41.000 €/Jahr. Anteilig für das Jahr 2011, August bis Dezember, wären dies Kosten i.H.v. 17.100 €, die überplanmäßig bereitgestellt werden müssen. Eine Landesförderung gibt es durch die wenigen Wochenstunden nicht.

Die Einnahmen durch die Verpflegungskosten sei ein durchlaufender Posten, da im Gegenzug auch die eingekauften Lebensmittel bzw. der Catering-Service bezahlt werden müsse.

Bezüglich der anfallenden Sachkosten gebe es aktuell keinen Stand, da unklar ist, wie die Küche ausgestattet sei. Frau Lange müsse sich in diesem Fall mit Frau Fischer in Verbindung setzen und sich austauschen, was an Sachmitteln vorhanden sei, was genutzt werden kann und was noch angeschafft werden müsse. Im Haushalt 2011 sind bei dem PSK 36501.075 Mittel i.H.v. 3.500 € für den Kauf von Mobiliar für die Schulkinder eingeplant worden. Dieses Geld könne für die Anschaffungen von einmaligen Sachen genutzt werden.

Vorsitzende Kabert erläutert, dass sie mit Frau Fischer gesprochen habe. Die Küche sei demnach für 24 Schulkinder mit Tischen und Sitzplätzen sowie Geschirr voll ausgestattet.

Ratsmitglied Lochte bedankt sich im Namen der SPD-Fraktion bei Frau Fischer, dass sie die Räumlichkeiten in der Grundschule zur Verfügung stelle.

Ratsmitglied Otten schließt sich seinem Vorredner an und fügt hinzu, dass die größte Hürde somit durch Frau Fischer genommen wurde.

Bgm. Winkelmann bedankt sich ebenfalls bei Frau Fischer und auch bei Kathrin Otten und den anderen Eltern, die durch Stellung des Antrags nun gemeinsam die Einrichtung einer weiteren Gruppe erreicht haben.

Anschließend lässt Vorsitzende Kabert über folgenden Beschluss abstimmen:

Der Ausschuss für Jugend-, Sport- und Soziales empfiehlt dem Rat die Einrichtung einer zusätzlichen Gruppe mit maximal 20 Plätzen im Alter von der Einschulung bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres.

Die Betreuung findet in den Räumlichkeiten (Schulküche) der Grundschule Riede statt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen personellen Voraussetzungen zu schaffen und Verhandlungen mit der Landesschulbehörde in Lüneburg über die Änderungen der Betriebserlaubnis aufzunehmen.

Des Weiteren werden Haushaltsmittel i.H.v. 17.100 € überplanmäßig bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür.

TOP 5 - Mitteilungen und Anfragen

- a) Bgm. Winkelmann teilt den Anwesenden mit, dass Frau Berg aus Felde, auf der kommenden Ratssitzung am 22.06. einen Antrag auf Errichtung einer Skateranlage in der Gemeinde Riede einreichen bzw. vortragen werde. Der Antrag soll mit einer Unterschriftenliste sowie mit Standortvorschlägen eingereicht werden.

TOP 5 - Mitteilungen und Anfragen

- b) Bgm. Winkelmann teilt mit, dass er von einer Anliegerin des Kindergartens angesprochen worden sei, dass ihr Haus mit Äpfeln, die auf dem Kindergarten liegen, beworfen werde. Ihm seien die Jugendlichen bekannt. Er möchte den Jugendlichen ein Platzverbot aussprechen und ggf. die Polizei einschalten. Die betroffene Bürgerin fordert die Bäume zu entfernen.

Ratsmitglied Scharnweber ist gegen das Entfernen der Bäume. Wenn es danach ginge, müssten alle Apfel-, Kastanienbäume etc. entfernt werden.

OAL Meyer schließt sich Ratsmitglied Scharnweber an. Er spricht sich für ein offizielles Schreiben seitens der Gemeinde an die Jugendlichen aus.

Vorsitzende Kabert schließt sich dem an und bekräftigt, dass ein offizielles Schreiben oft Wunder bewirke.

In diesem Zusammenhang erwähnt Ratsmitglied Weigel eine weitere Beschwerde. Eine Anwohnerin des Minispielfeldes teilte ihm mit, dass Jugendliche dort zur Abendstunde mit dem Auto vorfahren und auch laut Musik hören. Die Anwohnerin bittet die Anlage abzuschließen. Auch die Polizei sei schon vor Ort gewesen.

Bgm. Winkelmann sagt, dass es sich hierbei um die gleichen Jugendlichen handle, die auch die Äpfel schmeißen würden.

OAL Meyer wird diese Vorfälle an den Sozialarbeiter Herrn Roselius weiterleiten.

Ratsmitglied Otten schlägt vor dort Poller aufzustellen, damit eine Durchfahrt für Autos nicht mehr möglich sei.

TOP 6 - Einwohnerfragestunde

- a) Herr Clausen fragt an, ob die Aula der Schule von den Schulkindern mitbenutzt werden dürfe, damit die Kinder, die bereits mit ihren Hausaufgaben fertig seien, nicht stören.

Vorsitzende Kabert verneint dies und bekräftigt, dass es bisher auch so gut geklappt hätte.

TOP 6 - Einwohnerfragestunde

- b) Frau Klebe bedankt sich bei den Ratsmitgliedern für die Einrichtung einer zusätzlichen Gruppe. Weiter regt sie an, das Personal evtl. über den Verein SoFa e.V. zu stellen.

OAL Meyer stellt klar, dass die Betreuung in kommunaler Trägerschaft bleiben soll und mit dem eigenen Personal abgedeckt werden soll.

TOP 6 - Einwohnerfragestunde

- c) Frau Stanko bedankt sich ebenfalls bei den Ratsmitgliedern. Des Weiteren fragt sie an, ob seitens der Politiker nicht Kriterien für die Aufnahme in die Schulkinderbetreuung festgesetzt werden können.

Vorsitzende Kabert geht diesbezüglich auf die letzte Ausschusssitzung ein. Seinerzeit habe man sich ebenfalls damit beschäftigt, jedoch keine denkbaren Ausschlusskriterien gefunden.

OAL Meyer erläutert hierzu, dass derzeit 14 Anmeldungen bei einer Gruppenstärke von 20 Kindern vorliegen, folglich wären aktuell noch sechs Plätze frei. Zudem würde Frau Stanko als Einwohnerin der Gemeinde Emtinghausen keinen Anspruch auf einen Betreuungsplatz in der Gemeinde Riede haben.

TOP 6 - Einwohnerfragestunde

- d) Eine Bürgerin fragt an wie es mit der Betreuung bei schlechtem Wetter aussehe und wie es um eine Ferienbetreuung stehe.

OAL Meyer sagt, dass er dies heute nicht beantworten könne.

Vorsitzende Kabert fügt hinzu, dass es derzeit auch einen Feriennotdienst gebe.

Frau Lange ergänzt, dass sich sicherlich noch eine Lösung finden werde.

Vorsitzende Kabert schließt die Sitzung um 20:45 Uhr.

Vorsitzende

Ordnungsamtsleiter

Protokollführerin